

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Wirtschaftsmathematik
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master
Der Aufenthalt erfolgte im	2. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/16 (MM/JJ) bis 01/17 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Wales, Swansea
Gasthochschule	Swansea University
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule, Unterkunft)

Ich hatte mich über das International Office im Erasmus+ Programm für Wales beworben. Das war aufgrund der vielen Informationsveranstaltungen und online gestellten Materialien nicht weiter kompliziert. Ca. Ende Februar habe ich dann Bescheid bekommen, dass ich in Swansea angenommen wurde. Meine erste Vorbereitung für das Auslandssemester war es dann, die benötigten Unterlagen an die Gastuniversität zu schicken und ein vorläufiges Learning Agreement zu erstellen. Gleichzeitig habe ich mich noch in den Studentenwohnheimen der Universität um einen Platz beworben. Jedoch habe ich (leider etwas spät) die Information bekommen, dass die Studenten für 2 Semester Vorrang haben und man somit kaum eine Chance auf einen Platz hat. Deswegen habe ich mich dann auf der Seite der Swansea University über andere Wohnmöglichkeiten informiert und dort diverse Landlords kontaktiert. Die Mieten in Swansea sind leider recht teuer, ich habe für mein Zimmer 340 Pfund bezahlt. Am besten empfiehlt es sich, Wohnungen in Uplands oder Brynmill zu suchen, da die Distanz zu der Universität dann nicht allzu groß ist und man gleichzeitig auch schnell in der Stadt ist.

Ca. einen Monat vor dem Beginn des Semesters habe ich meinen Flug gebucht. Ich bin von Memmingen nach London Stansted geflogen und dann mit dem Bus Richtung Paddington gefahren und von dort habe ich den Zug Richtung Swansea genommen. Eine andere Möglichkeit wäre es, mit dem Bus von London Victoria nach Swansea zu fahren. Dies ist deutlich kostengünstiger, dauert jedoch ca. 1,5 Stunden länger.

Studium an der Gasthochschule

Eine Woche bevor das Semester in Swansea beginnt, findet die sogenannte Fresher's Week statt. In dieser Woche ist ein großes Zelt vor der Universität aufgebaut, in dem man sich über die verschiedenen Clubs an der Universität informieren kann und gleichzeitig noch viele Gutscheine und Geschenke abstauben kann.

Zudem sollte man in dieser Woche das Learning Agreement mit der Ansprechpartnerin Mrs. Crooks besprechen und gegebenenfalls andere Vorlesungen auswählen. Insgesamt hat man 2 Wochen Zeit, um die Kurse zu wechseln/ abzuwählen oder hinzuzufügen. Nach dieser Zeit ist ein Tausch o.Ä. nicht mehr möglich. Ich persönlich musste meinen Wirtschaftskurs ändern, da es zeitlich nicht in den Stundenplan gepasst hat. Wenn man einen Wirtschaftskurs wählt, muss man die Distanz zwischen den 2 Campussen beachten. Mit dem Bus benötigt man ca. eine halbe Stunde um von einem Campus zum anderen zu kommen. Jedoch ist der Plan, dass Mathematik auch irgendwann an den Bay Campus verlegt wird. Ich habe insgesamt 3 Mathe Vorlesungen und eine Wirtschaftsvorlesung gehört: Mathematical Modelling, Biomathematics, Stochastic Processes und Corporate Finance.

Als Master-Student ist man im Gegensatz zu den Bachelor Studenten nicht verpflichtet, die Übungsblätter abzugeben. Im Master zählt dann die Klausur am Ende des Semesters zu 100% als Note. Allein der Kurs Mathematical Modelling war eine Ausnahme. Dort gab es insgesamt 3 Blog Posts und 2 Projekte zu bearbeiten, die in gewissen Anteilen in die Note einfließen. Dafür gab es in diesem Kurs jedoch keine Klausur. An sich muss man aber sagen, dass dieses Modul einen erhöhten Aufwand mit sich bringt, da die Projekte innerhalb von 2 Wochen fertig gestellt werden müssen und an die 20 Seiten umfassen inklusive verschiedener Matlab-Simulationen. Jedoch bietet dieser Kurs die Chance, sich mit Matlab vertraut zu machen.



Erasmus+

**Changing Lives.
Opening Minds.**



ulm university

universität
uulm

Das Semester in Swansea geht von Anfang Oktober bis Mitte Dezember und im Januar finden nur noch die Prüfungen statt, das heißt, es ist kürzer als das Semester in Ulm.

Alltag und Freizeit

In Swansea hat man die Möglichkeit, zahlreichen Societies und Sport-Clubs beizutreten. Eine Liste der Angebote findet man auf der Homepage der Universität. Auch gibt es anfangs viele Events für Erasmus-Studenten, sodass man direkt die Möglichkeit hat neue Leute kennen zu lernen. Auch werden von der Uni und privaten Organisationen viele Ausflüge organisiert, an denen man für relativ wenig Geld teilnehmen kann. Auch ist es aufgrund der günstigen Bus-Verbindungen möglich mal ein Wochenende in London zu verbringen.

Eine Empfehlung von mir ist außerdem noch, sich ein Rugby Spiel anzuschauen. Die Sportart ist Landesport der Waliser und auf jeden Fall sehenswert. Außerdem ist der Fußballverein von Swansea in der Premier League, man muss jedoch schnell sein, um Karten für ein Top-Spiel zu ergattern.

Ich muss auch sagen, dass ich relativ Glück mit dem Wetter in Swansea hatte. In meiner Zeit dort gab es kaum richtige Regentage. Wenn es jedoch trotzdem mal geregnet hat, dann war es typisch Britisches Wetter, d.h. starker Regen, der den ganzen Tag nicht mehr aufhört mit starkem Wind.

Fazit

Das Semester in Swansea war auf jeden Fall eine Erfahrung wert und ich würde es jedem empfehlen, der sich Gedanken macht, dorthin zu gehen.